**2014.SR.000128**

## Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Diskussionsveranstaltung zum Projekt Tram Region Bern vom 23.5.2014: Gelenkte und bezahlte Behördenpropaganda, „panem et circenses“ oder echte Diskussion?

Am 23. Mai 2014 findet eine Diskussionsveranstaltung zum Projekt Tram Region Bern statt. Die Veranstaltung mit offeriertem Apéro wird gemeinsam mit den Gemeinden von Köniz und von Ostermundigen organisiert. Eingeladen sind neben den Mitgliedern der drei Parlamente auch die Gemeindepräsidenten und die Mitglieder der Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden Bern, Köniz und Ostermundigen.
Es interessiert vorab, von wem die Initiative für diesen Anlass ausging und wer für die Organisation verantwortlich ist. Der Interpellant erachtet zudem die Durchführung dieser Veranstaltung im Hinblick auf die kommenden Abstimmungen als politisch äusserst heikel. Sofern in der Diskussion keine Gegenreferenten vorgesehen sind, wird dies sogar als unlautere Behördenpropaganda kurz vor der Abstimmung erachtet, da hier nicht informiert sondern eine günstige Ausgangsbasis für die Abstimmung geschaffen werden soll. Für den Fall, dass die BKW die Stadträte vor einer für die BKW relevanten Abstimmung für einen Ausflug mit Nachtessen in Mühleberg einladen sollte, würde ein solches Vorgehen sicher beanstandet.
Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Von wem ging die Initiative für diesen Anlass aus? Wer ist verantwortlich für die Durchführung des Anlasses?
2. Der Anlass ist als Diskussionsveranstaltung ausgewiesen; wer sind die Referenten? Sind auch Gegenreferenten vorgesehen? Wenn Nein, warum nicht?
3. Erachtet der Gemeinderat eine solche mit Steuergeldern mitfinanzierte Veranstaltung vor der Abstimmung nicht als politisch unzulässig, dies insbesondere, wenn keine Gegenreferenten ihren Standpunkt einbringen können?

Bern, 24. April 2014
*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz*
*Mitunterzeichnende:* Roland Jakob, Ueli Jaisli, Simon Glauser, Erich Hess, Nathalie D'Addezio, Manfred Blaser, Rudolf Friedli